

Neymar und die Zustimmung

Rio de Janeiro. Für Brasiliens Fußballstar Neymar könnten Social-Media-Äußerungen über eine Frau, die ihn wegen Vergewaltigung angezeigt hatte, strafrechtliche Folgen haben. Die für Cyberkriminalität zuständige Polizeidienststelle in Rio de Janeiro will gegen den Stürmer von Frankreichs Meister Paris St. Germain nun auch wegen Veröffentlichung intimer Fotos ohne Zustimmung der betroffenen Person ermitteln. Der Nationalspieler hatte zu seiner Entlastung den kompletten Whats-App-Chat zwischen ihm und der Frau veröffentlicht. Diese hatte in São Paulo in einer für Vergehen gegen Frauen spezialisierten Polizeistation gegen den 27jährigen Anzeige erstattet. Die Tat soll sich am 15. Mai in einem Pariser Hotel zugetragen haben. Neymar bestreitet die Vorwürfe vehement, spricht davon, »in eine Falle getappt« zu sein. Auf seinem Instagram-Profil hatte er deshalb die Whats-App-Konversation zwischen ihm und der Frau publiziert. Die darin enthaltenen freizügigen Fotos der Brazilianerin waren allerdings unscharf gemacht. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/356085.sonstiges-neymar-und-die-zustimmung.html>